



Nummer: 93/2015
den 3. Sept. 2015

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | KT |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> | VFA |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung | <input type="checkbox"/> | ATU |
| | | <input checked="" type="checkbox"/> | ATU/BA 15. Okt. 2015 |
| | | <input type="checkbox"/> | SOA |
| | | <input type="checkbox"/> | KSA |
| | | <input type="checkbox"/> | JHA |

Betreff: Bericht über die Geldanlagen des AWB
vom 01.01.2015 bis zum 30.06.2015

Anlagen: Verzeichnis der Geldanlagen

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Kenntnisnahme

Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Plan-Ist-Vergleich stellen sich die Erträge aus den Finanz- und Geldanlagen zum 30.06.2015 wie folgt dar:

Lfd.Nr. W'Plan 2015	Art	Plan Gesamtjahr 2015 [EUR]	Ist per 30.06.2015 [EUR]
8	Erträge Spezialfonds	500.000	0
8	Zinserträge aus Darlehen an KWK GmbH	46.500	24.316
8	Zinserträge aus Darlehen an Landkreis	245.300	67.382
9	Sonstige Zinserträge	100.000	10.038

Die Spezialfonds erwirtschafteten zum Stichtag 30.06.2015 einen Wertzuwachs von rd. 742.000 EUR (2,1%). Eine Verbuchung von Erträgen erfolgte nach den handelsrechtlichen Vorschriften nicht, da die Erträge im Fonds belassen wurden. Den Gebührenzahlern entstehen hierdurch aber keine Nachteile, da die erwirt-

schafteten Erträge zum Ende des Kalkulationszeitraums (derzeit 2015) dann gebührenrechtlich berücksichtigt werden.

Sachdarstellung:

1. Allgemeines

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 02.04.2009 die Richtlinien für Geldanlagen des Landkreises Esslingen (Anlagerichtlinien) beschlossen. Nach Nr. 6 der Anlagerichtlinien ist der zuständige Betriebsausschuss halbjährlich über den Stand und die Entwicklung sowie die Struktur und Strategie der Geldanlagen zu informieren. Alle im Berichtszeitraum 01.01.2015 bis 30.06.2015 getätigten Geldanlagen sind in Anlage 1 dargestellt.

2. Spezialfonds

Der AWB hat mit Zustimmung des Betriebsausschusses bei einer deutschen Kapitalanlagegesellschaft einen Spezialfonds eingerichtet. Der Spezialfonds investiert ausschließlich in Standardwerte aus Renten (Anleihen) im Euroland und Aktien im Euroland. Die maximale Aktienquote beträgt 30%.

Anlageform	Stand 01.01.2015 EUR	Stand 30.06.2015 EUR
1	2	3
Spezialfonds	36.199.167,75	36.941.669,11

3. Gesellschafter-Darlehen an die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH

Vom AWB wurden der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH am 12.05.2009 bzw. am 30.06.2009 zwei Gesellschafterdarlehen gewährt (vgl. BA-Beschluss vom 05.03.2009, Vorlage 24/2009). Ein Darlehen hiervon wurde zum 31.12.2010 bereits vollständig zurückbezahlt. Am 30.01.2010 wurde ein weiteres Gesellschafterdarlehen gewährt (vgl. BA-Beschluss vom 15.10.2009, Vorlage 175/2009). Vereinbart wurden jeweils Mittelwerte von Geldanlage- und Darlehenszinsen entsprechend der Laufzeit und des Anlagebetrags.

Anlageform	Stand 01.01.2015 EUR	Stand 30.06.2015 EUR	Zinsertrag per 30.06.2015 in EUR
1	2	3	4
Gesellschafter-Darlehen an die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH	1.351.802,16	1.238.545,06	24.315,84

4. Langfristige Darlehen an den Landkreis

Der AWB hat dem Landkreis seit 2012 langfristige Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 12.105.000,00 EUR gewährt (vgl. KT-Beschluss vom 29.03.2012, Vorlage 24/2012). Vereinbart wurden jeweils Mittelwerte von Geldanlage- und

Darlehenszinsen entsprechend der Laufzeit und des Anlagebetrags. Zum 01.10.2014 wurden 3 Darlehen mit einer Gesamtsumme von 4.973.980,00 EUR vom Landkreis vorzeitig zurückgezahlt.

Anlageform	Stand 01.01.2015 EUR	Stand 30.06.2015 EUR	Zinsertrag per 30.06.2015 in EUR
1	2	3	4
Langfristige Darlehen an den Landkreis	5.723.800,00	5.573.060,00	67.381,76

5. Wertpapiere und Festgeldanlagen

Neben den Spezialfonds werden Teile der Nachsorgerückstellungen in Wertpapiere oder Festgeldanlagen investiert. Die Sicherheit der Geldanlagen ist oberstes Anlageziel. Der Anlagezeitraum wird abhängig vom jeweiligen Zinsniveau und den Fälligkeiten der Zahlungsverpflichtungen für Nachsorgeausgaben gewählt. Im Berichtszeitraum wurden keine Festgeldanlagen getätigt.

Anlageform	Stand 01.01.2015 EUR	Stand 30.06.2015 EUR	Zinsertrag per 30.06.2015 in EUR
1	2	3	4
Wertpapiere und Festgeldanlagen	0	0	0,00

6. Abfallgebühren-Festgeldkonto

Die Kasse des AWB legt jährlich nach Fälligkeit der Jahres-Abfallgebühren Ende März eines Jahres die Gebühreneinnahmen auf einem Festgeldkonto bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen (KSK) an. Im Laufe des Jahres werden nach einem vorher festgelegten Liquiditätsplan wöchentlich Teilbeträge zur Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen aus diesem Festgeldkonto entnommen. Die Sicherheit der Geldanlage und die Verfügbarkeit der Gelder ist oberstes Anlageziel. Der Anlagezeitraum und der Zinssatz wird abhängig vom jeweiligen Zinsniveau und den Fälligkeiten der Zahlungsverpflichtungen des laufenden Geschäftsbetriebs Ende März eines jeden Jahres mit der KSK neu vereinbart. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus konnte keine Vereinbarung mit der KSK getroffen werden. Die Gelder werden stattdessen auf dem Tagesgeldkonto (vgl. unten Nr. 7) belassen.

Anlageform	Stand 01.01.2015 EUR	Stand 30.06.2015 EUR	Zinsertrag per 30.06.2015 in EUR
1	2	3	4
Abfallgebühren-Festgeldkonto	0	0	0,00

7. Tagesgeld „Pool-Konto“

Über das Abfallgebühren-Festgeldkonto hinaus werden nicht benötigte Gelder im Rahmen der täglichen Kassendisposition in Tagesgeldern angelegt. Die Anlage der Tagesgelder erfolgt in einem sog. „Pool-Konto“ bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen (KSK ES-NT). Die Verzinsung erfolgt analog der Verzinsung von Geldmarktkonten der Kreissparkasse. Die Abrechnung der Zinsgutschriften erfolgt monatlich. Die Sicherheit der Geldanlage und die Verfügbarkeit der Gelder ist vorrangigstes Anlageziel.

Anlageform	Stand 01.01.2015 EUR	Stand 30.06.2015 EUR	Zinsertrag per 30.06.2015 in EUR
1	2	3	4
Tagesgeld „Kreis-Pool-Konto“	6.300.000	15.000.000	10.011,67

8. Kassenkredite an den Landkreis (Kreiskasse)

Sofern es dem AWB möglich ist, werden der Kreiskasse Gelder aus dem „Pool-Konto“ als interne Kassenkredite kurzzeitig zur Verfügung gestellt. Im Berichtszeitraum wurden keine kurzfristigen Kassenkredite gewährt.

Anlageform	Stand 01.01.2015 EUR	Stand 30.06.2015 EUR	Zinsertrag per 30.06.2015 in EUR
1	2	3	4
Kassenkredite Landkreis (Kreiskasse)	0	0	0,00

9. Nachrichtlich: Girokonten und sonstige Zinserträge (aus Steuern)

Anlageform	Stand 01.01.2015 EUR	Stand 30.06.2015 EUR	Zinsertrag per 30.06.2015 in EUR
1	2	3	4
Girokonten	320.282,16	86.945,19	26,13
sonstige Zinserträge (aus Steuern)	xxx	xxx	0,00

Heinz Eininger
Landrat

Kopp
Geschäftsführer

Anlage: Verzeichnis der Geldanlagen

Spezialfonds

Geldanlage Nr.	Bank	Betrag am	
		01.01.2015 in EUR	30.06.2015 in EUR
0943000	Deka	36.199.167,75	36.941.669,11

Gesellschafter-Darlehen an die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH

Geldanlage Nr.	Bezeichnung	Betrag am		Zins in %	Zins im Zeitraum 01.01.-30.06.2015 in EUR
		01.01.2015 in EUR	30.06.2015 in EUR		
0910001	KWK-Darlehen	1.096.156,38	1.008.463,88	3,715	19.953,88
0910002	KWK-Darlehen	255.645,78	230.081,18	3,500	4.361,96

Langfristige Darlehen an den Landkreis

Geldanlage Nr.	Bezeichnung	Betrag am		Zins in %	Zins im Zeitraum 01.01.-30.06.2015 in EUR
		01.01.2015 in EUR	30.06.2015 in EUR		
1543002	LRA-Darlehen	1.724.800,00	1.638.560,00	2,300	19.587,26
1543005	LRA-Darlehen	3.999.000,00	3.934.500,00	2,400	47.794,50

Wertpapiere und Festgeldanlagen

Geldanlage Nr.	Bank Bezeichnung	Betrag in EUR	Zeitraum		Zins in %	Zins im Zeitraum 01.01.-30.06.2015 in EUR
			von	bis		
keine Anlagen im Berichtszeitraum						

Abfallgebühren-Festgeldkonto

Monat	Bank	Betrag Ende Monat in EUR	Zinssatz in %	Zins per Ende Monat in EUR
keine Anlagen im Berichtszeitraum				

Tagesgeld "Pool-Konto"

Monat	Bank	Betrag Ende Monat in EUR	Zinssatz in %	Zins per Ende Monat in EUR
Dezember 2014	KSK	6.300.000,00	xxx	xxx
Januar 2015	KSK	4.300.000,00	0,15	738,33
Februar 2015	KSK	6.150.000,00	0,15	553,54
März 2015	KSK	19.000.000,00	0,15	2.336,67
April 2015	KSK	17.350.000,00	0,15	2.256,46
Mai 2015	KSK	16.300.000,00	0,15	2.048,96
Juni 2015	KSK	15.000.000,00	0,15	2.077,71

Kassenkredite an den Landkreis (Kreiskasse)

Geldanlage Nr.	Bank Bezeichnung	Betrag in EUR	Zeitraum		Zins in %	Zins im Zeitraum 01.01.-30.06.2015 in EUR
			von	bis		
keine Anlagen im Berichtszeitraum						